

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gefecht bei Monasterzyska.

Skizze 5

Bis zu den Morgenstunden hatte sich der Feind nahe an den Stellungen unserer Truppen festgesetzt. Unsere Honvéds gingen am 25. Aug. früh zum Angriff über, warfen den Feind aus dem Ort und von den gegenüberliegenden Höhen. Die 1. KD., welche nördlich anschließend vorgehen sollte, traf erst um 10 h vm. bei Huta Nw. ein. Inzwischen war feindliche Infanterie im Walde südlich dieses Ortes eingedrungen. Gleichzeitig kam auch Meldung, daß Hołhocze vom Feinde besetzt sei und drei bis vier Baone. über Dobrowody vorgingen, ein Baon. sich bereits im Rücken der 1. KD. im Walde befinde.

Mittags kam der Angriff der Honvéds östlich des Koropiecbaches ins Stocken, der feindliche Widerstand in der Front hatte wesentlich zugenommen, und bald wurde der nördliche Flügel umfaßt. Obwohl dies gemeldet wurde, erhielt die Division Befehl, unbedingt am Feinde zu bleiben. Die Lage wurde dadurch rasch katastrophal.

Schon um 6 h nm. war der allgemeine Rückzug unausbleiblich. Versuche, auf den Höhen westlich des Ortes Monasterzyska nochmals Stellung zu nehmen, führten zur vollkommenen Zertrümmerung des nördlichen Flügels. Der Weg nach Halicz war verlegt, die Truppen mußten nach Niżniów zurückgehen.

Die 1. KD. ging im Laufe der Nacht über Wyczółki auf die Höhen nördlich Uście Zielone und bezog dort gegen 12 h nachts Freilager.

Gefecht bei Podhajce.

Das Detachement der 38. HID. stand vormittags im Orte Podhajce, die 5. KD. auf der Höhe Mohylka Trig. 393 nördlich des Ortes.

Nachdem sich vormittags bei Podhajce kein Feind zeigte, jedoch feindliche Abteilungen weiter südlich den Koropiecbach überschritten, auch Gefechtslärm von Süd hörbar war, entschloß man sich, gegen Süd vorzustoßen, um dem Gros der 38. HID. im Kampfe zu helfen. Demnach sollte die Infanterie von Podhajce längs der Straße gegen Süd vorrücken, während die Kavallerie den Koropiecbach bei Nowosiólka übersetzen und weiter über Białokiernica vorgehend, die Infanterie in der östlichen Flanke schützen sollte.

Die Kavallerie hatte schon Białokiernica erreicht, die Artillerie passierte soeben den Koropiecbach in Nowosiólka, als der Feind überfallartig aus nordöstlicher Richtung Artilleriefeuer eröffnete. Die Husaren, die sich in geschlossener Formation befanden, wurden auseinandergesprengt und mußten nach Podhajce zurückgehen. Die Artillerie erhielt beim Marsche über die Brücke mehrere Volltreffer, verlor ein Geschütz und zwei Munitionswagen. Sie wurde dann später südwestlich Podhajce in Stellung gebracht.

Dieser Überfall war um so bedauerlicher, als sonst die Aufklärungstätigkeit der 5. HKD. besonders gut war. Er zeigt, wie schwer die Aufklärung im engeren Bereich ist, wenn beide Teile in Bewegung sind.